

# Aus den Kantonen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **55 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Statt der ursprünglich im Budget vorgesehenen Subvention von 450 000 Franken erhält das Jugendheim **Knutwil/LU** vorerst nur 225 000 Franken. Dies beschloss der Grosse Rat. Der zweite Teil der Subvention soll über einen Nachtragskredit gesprochen werden, falls bis Mitte Mai dieses Jahres ein Bericht vorliegt, der Lösungen für die Zukunft des Jugendheimes aufzeigt.

Mit einer Bevölkerungsumfrage will der Gemeinderat von **Ruswil/LU** in Erfahrung bringen, wo die Ruswiler ihr künftiges Altersheim haben möchten. Ein Bericht mit der Beurteilung von vier verschiedenen Standorten ist den Stimmbürgern zugestellt worden.

Alle Hilfsbedürftigen im Kanton **Nidwalden** sollen nach dem Willen der Regierung in Heimen, die der Art ihrer Krankheit entsprechen, aufgenommen werden. Ein neues Heimbeitragsgesetz ist in Bearbeitung.

Der Gemeindeverband Regionales Pflegeheim oberes Wiggertal mit Sitz in **Reiden (LU)** plant schon seit über zehn Jahren. Nun soll es einen Schritt vorwärts gehen. Ein redimensioniertes regionales Pflegeheim (mit 48 Betten) soll mit einem kommunalen Altersheim (mit 40 Betten) kombiniert werden. Entsprechende Unterhandlungen zwischen den Teilnehmergemeinden sind im Gange.

**Muotathal (SZ)** hofft, in diesem Jahre das Altersheim verwirklichen zu können, das jetzt in der Detailplanung liegt.

Die Gemeindeversammlung von **Steinhau- sen (ZG)** bewilligte einen Kredit von 100 000 Franken für eine Vorprojektierung für ein Altersheim mit 60 Plätzen.

*Joachim Eder, Zug*

## Aus den Kantonen

### Aargau

**Baden.** Der aargauische Grosse Rat hat oppositionslos einen Kredit von 19,8 Mio. Franken zur Umwandlung des früheren städtischen Krankenhauses Baden in ein regionales Krankenhaus für Chronisch- kranke und Langzeitpatienten zugestimmt. Im Rahmen dieses Projektes erhält auch die Schule für praktische Krankenpflege Baden ihren endgültigen Sitz («Aargauer Tagblatt», Aarau).

In der Rubrik «Aus den Kantonen» werden Meldungen der Tagespresse ausgewertet, die das schweizerische Heimwesen betreffen. Die Grundlage für diese Auswertung bildet der Presseauschnitt- dienst «Argus». Die Rubrik wird von Max Dreifuss, Zürich, betreut.

### Appenzell

**Herisau.** Das dritte Geschoss des Pflegeheims «Heinrichsbad» in Herisau wird ausgebaut und um 15 Betten erweitert. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit bewilligt («Appenzeller Tagblatt», Teufen).

**Gais.** Nachdem die Gaiser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Umwandlung des Krankenhauses in ein Kranken- oder Pflegeheim zugestimmt haben, rechnet man, dass im Frühjahr 1984 der Baukredit zur Abstimmung gelangen kann («Appenzeller Zeitung», Herisau).

### Basel-Stadt

Staat, GGG und Ciba-Geigy haben dazu beigetragen, dass kürzlich in Basel im ehemaligen Gärtnerhaus des einstigen Horburgfriedhofs ein neues Tagesheim für Kinder eingerichtet werden können. Die eine Hälfte der Kinder stammt von Arbeitnehmern der Firma Ciba-Geigy, die andere Hälfte aus dem Quartier («Basler AZ», Basel).

### Bern

**Wichtrach.** Noch immer besteht eine grosse Lücke in den Unterbringungsmöglichkeiten für Schwerbehinderte nach der Schulentlassung. Mit der Wohn- und Beschäftigungsgruppe Niederwichtrach, einer Filiale des Vereins «Aarhus», konnte nun für schwerbehinderte Jugendliche des Sonderschulheims «Aarhus» eine optimale Lösung gefunden werden («Der Bund», Bern).

**Erlenbach.** Der Niedersimmentaler Verein für das Alter will auf der Lindenmatte in Erlenbach ein Altersheim verwirklichen. Die Pläne sind bei der kantonalen Fürsorge- direktions eingereicht worden. Das Altersheim soll mit dem Bezirksspital gekoppelt werden und könnte damit einen Teil seiner Infrastruktur mitbenutzen («Berner Zeitung BZ», Bern).

### Freiburg

**Düdingen.** Der Umbau des Altersheims «St. Wolfgang» läuft auf vollen Touren. Das renovierte Heim wird voraussichtlich im Juni 1984 bezugsbereit sein. Das nach den neuesten Erkenntnissen konzipierte Heim wird dann 35 älteren Menschen in 12 Doppelzimmern und 11 Einzelzimmern Platz bieten («Freiburger Nachrichten», Freiburg).

### Graubünden

**Lenzerheide.** Termingerech konnten Mitte November 1983 die ersten Pensionäre ins Altersheim «Parc» der Gemeinde Vaz/Oberfaz einziehen. Mit einer Pflegeab-

teilung von 9 Betten, 3 Alterswohnungen und 17 Einzelzimmern ist für die Bewohner ein Heim geschaffen worden, das viel Wohnlichkeit ausstrahlt («Bündner Tagblatt», Chur).

### Jura

**Porrentruy.** Kürzlich konnte die Stiftung «Les Castors» ihre beiden Werkstätten für Leichtbehinderte in Porrentruy und für Schwerbehinderte in Boncourt einweihen. Die Benützer verbringen die Wochenenden zuhause bei ihren Angehörigen. Total geschlossen bleiben die Werkstätten aber nur an einem Wochenende pro Monat («Le Démocrate», Delémont).

### Neuenburg

**Courtelary.** Bei der Gemeinde wurde ein Projekt für ein Altersheim im Umfang eines Finanzbedarfs von 2,5 Mio. Franken deponiert. 40 Personen sollen in einem 4stöckigen Gebäude in Einer- und Zweierzimmern untergebracht werden können. Man rechnet mit Fertigstellung der Konstruktion bis 1985 («L'Impartial», La Chaux-de-Fonds).

### Zürich

**Zollikon.** Die kombinierte Überbauung «Schützenwiese» sieht ein Altersheim für 81 Pensionäre und eine Alterssiedlung mit 25 Wohnungen vor. Es wird zusammen für beide Projekte mit einer Investition von etwa 26–27 Mio. Franken gerechnet. Stadträtin Frau Lieberherr meinte: «Wir freuen uns, wenn wir hier bauen und dem Quartier zugleich die eine oder die andere Einrichtung zur Verfügung stellen dürfen» («Zürichsee-Zeitung», Stäfa).

**Zürich.** Die Herberge «zur Heimat» ist renoviert worden. Kleine, heimelige Zimmer mit 70 Betten, zeitgemässe Dusch- und Waschgelegenheiten und ein gemütlicher Speisesaal, so präsentiert sich das renovierte Männer-Obdachlosenheim an der Geiger- gasse in Zürich 1. Die vorübergehend an der Selnastrasse in einer städtischen Liegen- schaft untergebrachten Männer zwischen 23 und 83 Jahren konnten somit wieder in ihr angestammtes Heim zurückkehren («Tagi», Zürich).

**Wetzikon.** Die Stiftung «Schweiz. Wohn- und Arbeitsheim für körperlich Schwerbe- hinderte» wird vom Bund 4,2 Mio. Franken an den Bau eines zusätzlichen Gebäudes des Invaliden-Zentrums in Wetzikon erhalten. Der Neubau wird einen Wohnteil für 40 pflegebedürftige und betagte Schwerbe- hinderte sowie eine Werkstatt mit 20 Ar- beitsplätzen aufweisen. Im bisherigen Ge- bäude stehen bereits 42 Wohnheim- und 65 Arbeitsplätze zur Verfügung («Tagi», Zü- rich).

**Bubikon.** Nach einer einjährigen Bauzeit konnte das neue Werkhaus im Schülerheim «Friedheim» in Bubikon eingeweiht werden («Der Zürcher Oberländer», Wetzikon).